

Papst? Fußball? Pop? Hauptsache sicher

Löwen Sicherheit sorgt für pannenfreien Ablauf von Veranstaltungen

In einem fiktiven Wettbewerb um den Leipziger mit den meisten Backstage-Pässen hätte er die Nase vorn. Geschäftsführer Jörg Mokry und die Mitarbeiter seines Unternehmens Löwen Sicherheit sorgen für selbige, wenn auf der Bühne die Stars stehen, der Rasenball übers Grün rollt oder Leipzig mal wieder Lichtfest feiert. Und das nun schon seit 25 Jahren.

Für die Sicherheitsbranche kann man kein Lehrbuch kaufen. Selbst in der Versammlungsstättenverordnung ist die Problematik nur angerissen. Umso wichtiger ist Erfahrung. Das liegt an der Komplexität der Materie, mit der sich Jörg Mokry & Co. herumschlagen und die selbst Innenministerausschüsse unter Strom setzen. „Nehmen wir ein Sicherheitskonzept für eine x-beliebige Veranstaltung“, nennt der Unternehmer ein Beispiel. „Das ist heute mit einem Papier, das vor 20 Jahren verfasst wurde, nicht mehr zu vergleichen. Zwar sind bestimmte Arbeitsprozesse wie etwa das Kartenabreißen oder der Bodycheck gleich geblieben. Aber die Veranstaltung an sich – sei es nun ein Konzert oder etwas anderes – hat sich verändert.“

Fakt ist: Auf vermeintlich gefährlichem Terrain wie etwa einem Hardrockkonzert passiert weniger als beim Auftritt eines Teenieschwarms. „Man muss aber auf jede denkbare Situation vorbereitet sein und damit umgehen können“, sagt der Firmenchef. „Zum Beispiel bei einem Unwetter. Bitte ich die Besucher etwa bei Hagel, nach Veranstaltungsende noch in der Halle zu bleiben, oder nicht? Wenn ja, muss ich auch auf die Deckenlast achten. Wir hatten auch schon mal auf einer Seite eines Gebäudes Blitzes, konnten die Leute dort also unmöglich rauslassen. Zum Glück waren wir darauf vorbereitet, an der Stelle zu sperren und die Besucher auf die andere Seite zu bewegen.“ Oder Feuer: Wenn, wie bei einem der Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Leipzig passiert, ein Stromaggregat brennt, lässt der Sicherheitsdienst nicht ein mit 45 000 Leuten besetztes Stadion räumen. „Aber das muss alles mit den zuständigen Behörden abgestimmt sein, in diesem Fall mit der Feuerwehr“, erklärt Mokry. „Bei Lebensmittelvergiftungen sind es die Mediziner. Und bei Rowdytum eben die Polizei.“

„Man muss aber auf jede denkbare Situation vorbereitet sein.“

Das wird dann einvernehmlich entschieden. Da geht es um Teamwork.“

Das war auch vor 1990 nicht anders. Jörg Mokry war damals selbst Ordner, bald Leiter einer Ordnungsgruppe. „Einige Kontakte bestanden nach der Wende weiter. Und so hatte ich beim großen Leipziger Festival 1990, unter anderem mit Tina Turner und Gary Moore, 400 Leute im Einsatz“, erinnert er sich. Vermutlich bekam der Sicherheitsmann da auch seinen ersten Pass für den Überall-Zutritt. 1990 gründete er die Leipziger Löwen als Verein. Scurrile Situation: „Ich hatte zwar kein Geld, aber die Aufträge. Damit konnte ich arbeiten, hatte auch Trainingsstätten zur Verfügung. Die Vereinsmitglieder sicherten Veranstaltungen ab. Es wurden beim gemeinsamen Training aber auch Jugendliche einfach betreut.“ Das ging so bis 1992, bis sich die Behörden aufmunitioniert hatten. „Sie teilten mir mit, dass Sicherheits- und Bewachungsleistungen nur durch natürliche Personen erbracht werden dürfen. Also gründete ich 1993 die Firma Leipziger Löwen, während der Verein als Sportlöwen weitermachte.“

Jede Menge Backstage-Pässe und Erinnerungsfotos mit Rock- und Pop-Stars später zündete Mokry die nächste Stufe: 2004 sicherten die Löwen mit Deutschland gegen Kamerun ihr erstes Länderspiel ab, hatten erstmals mit dem Deutschen Fußball-Bund zu tun. 2005 schlossen sich der Konföderationen-Pokal und 2006 schließlich die Weltmeisterschaft mit vier Gruppenspielen und einem Achtelfinale an. „Bei der Partie Argentinien gegen Mexiko hatte ich knapp 1000 Leute im Einsatz“, erzählt der Unternehmer. „Das war die größte Mannschaft, die ich bisher geleitet habe.“ Weiterer Höhepunkt der Firmengeschichte: die Absicherung des Papstbesuchs 2010 in Erfurt. Das bislang größte betreute Publikum dürften die 200 000 Besucher beim Lichtfest 2014 gewesen sein. „Dafür habe ich das Sicherheitskonzept erstellt. Dass Polizei, Ordnungsamt, Veranstalter, Verkehrsbetriebe und wir so harmoniert haben, war auch eine Bestätigung für uns. Das schafft keiner alleine, sondern schaffen nur alle zusammen“, meint Mokry. „Unser Sicherheitskonzept verschwand nicht im Schrank, sondern alle Beteiligten



Fotos: Löwen Sicherheit (3), André Kempner

Rekordverdächtig: Jörg Mokry vor einem Teil der Sammlung von Backstage-Pässen in seinem Leipziger Büro.

31.12.15 · 19 UHR · LEIPZIG · MESSE

DAS EINZIGE EISBALLETT DER WELT AN SILVESTER IN LEIPZIG

St. Petersburger Staatsballett On Ice

Nussknacker ON ICE

Offizieller Botschafter Peter Tschaikowskis zum 175. Geburtstag

Gabriel Concert
TSCHAIKOWSKIS ERFOLGSWERK IN EINER ZAUBERHAFTEN EIS-CHOREOGRAPHIE



Nur bis 13. Juni: 15 % Rabatt mit AboPlus

Tickets: LVZ Ticket Markt 0800-2181-050 · www.lvz-ticket.de

MI. 18.11.15 · 20 UHR · LEIPZIG · GEWANDHAUS

FRÉDÉRIC CHOPIN & George Sand

Ein Winter auf Mallorca

Flügel: Vladimir Mogilevsky
Regie und Erzählung: Stefania Adomeit
sowie Landschaftsimpressionen auf Großbild-Leinwand



LVZ Ticket Markt 0800-2181-050 · lvz-ticket.de

haben damit gearbeitet. Für das Veranstaltungsgelände existierte ein einheitlicher Einsatzplan, der selbst die Bahn und den Citytunnel berücksichtigt hat. Als der Markt voller Besucher war, musste die Grimmaische Straße als Zugang gesperrt werden. In den Zügen wurde durchgesagt: Bitte steigen Sie am Leuschnerplatz oder am Hauptbahnhof aus. Es hat funktioniert. Alle machten mit, und es war eine neue Erfahrung.“

Trotz dieser reibungslos verlaufenen Festivität drängt sich bisweilen der Eindruck auf, Leipzig könne keine Großveranstaltungen organisieren. Konzerte auf dem Messegelände in Hannover oder das Festival Rock im Park in Nürnberg etwa gehen geschmeidiger über die Bühne. „Oftmals ist das eine Frage der Infrastruktur“, erläutert das Löwenhaupt. „Die Hannover Messe liegt – im Gegensatz zur Red Bull Arena – nicht in der Innenstadt. In Leipzig sind für Anreise zum und die Abfahrt vom Veranstaltungsort vor allem die Verkehrsbetriebe gefordert. Park-and-Ride-Plätze sind ja vorhanden.“ Und teilt der Experte den besagten Eindruck von Überforderung? Klares Jein. „Beim Abschiedsspiel 2013 für Michael Ballack etwa, mitten in der Hochwasserlage mit ihren vielen Absperrungen, waren wir überrascht, dass die Leute alle pünktlich im Stadion waren. Wir hatten an diesem Abend keinen Stress, obwohl die Spielstätte voll besetzt war. Das hat funktioniert. Klar dagegen ist, dass es beim Abmarsch dann schon etwas länger dauert, wenn mal eben 20000 Leute an der Haltestelle stehen.“ Mokry ist sich sicher: „Es gibt viele Veranstaltungen, die beweisen, dass es geht, wenn man will.“ Das fing beim Turn- und Sportfest 2002 und der Taufe der heutigen Red Bull Arena an, reichte über die vielen Open-Air-Konzerte auf der Festwiese und im Stadion bis hin zu den Spielen der Fußball-WM. „Bei solchen Anlässen sind immer wieder ausnahmslos alle gefragt, die mit Veranstaltungen in Leipzig zu tun haben“, so der Sicherheitschef.

Auch für die Bewohner des Waldstraßenviertels sind die nahen Veranstaltungen stets eine angespannte Situation. „Das finden Besucher in anderen Städten so nicht, weil sie dort vierspürig raus fahren, sich auf einen riesigen Parkplatz stellen und dann rein in die Konzerthalle gehen“, vergleicht Mokry. „Manche Gäste sollten trotzdem daran denken, nicht erst eine halbe Stunde vor einem Großereignis loszufahren“, rät er. „Das wird immer schwierig werden.“ Selbst mit Backstage-Pass oder Premiumtickets für die ersten Reihen vor der Bühne.

Kernmannschaft der heutigen Löwen Sicherheit sind knapp 30 Angestellte inklusive des Büroteams. Dazu kommen bis zu 350 Pauschalkräfte plus Kooperationspartner. „Heute ist das Geschäft nicht mehr allein zu stemmen, schon wegen der geburtschwachen Jahrgänge nicht“, hat Mokry erfahren. „Außerdem gibt es neue gesetzliche Regelungen im Securitygewerbe. Niemand kann einfach so Sicherheitsmitarbeiter werden. Man muss dafür einen Lehrgang absolvieren.“ Zertifizierung ist Teil von Mokrys Firmenphilosophie. Und er fährt damit gut: „Wir schulen unsere Leute von Anfang an. Das ist wichtig, denn ohne



Felsen in der Brandung: Mitarbeiter der Löwen Sicherheit bei einem Konzert in der Red Bull Arena.

Einweisung kann man keinen einfach so etwa zum Kartenabreißen oder zum Platzanweisen hinstellen. Das funktioniert nicht“, lässt sich der Chef in die Karten gucken. Nach dem Erstkontakt lernt der Bewerber die Firma kennen. Es folgt eine Auftaktschulung je nach Interessengebiet und in den beiden Stammobjekten Arena und Red Bull Arena. Eingestellt wird der Kandidat dann zunächst als Eventordner mit den Einsatzgebieten Kartenabreißen und Platzanweisen, nicht aber Bodycheck. Später gibt es vertiefende Schulungen, zum Beispiel für die Platzanweiser, die auch für die „Entfluchtung“ zuständig sind, oder für die Parkplatzcrew. Für jeden Bereich gibt es einen Supervisor, an den sich Besucher im Zweifelsfall wenden können. „Mein Hauptaugenmerk gilt der Qualifizierung dieser Führungskräfte. Das ist das A und O, weil diese Mitarbeiter ein offenes Ohr haben müssen und Einfluss auf meine Leute nehmen“, erklärt der Firmenchef. „Jede Tätigkeit ist anders. Nach Nase, gutem Aussehen oder Rechenfähigkeiten

geht hier nichts. Über die jeweiligen Schulungen erteilt ein Zertifikat Auskunft, das auch als Weiterbildung akzeptiert wird.“ Doch damit nicht genug: „Wir haben bereits ein Schulungskonzept, erarbeiten aber derzeit auf Bundesebene im Arbeitskreis Veranstaltungsordnungsdienst (VOD) des Bundesverbandes der Sicherheitswirtschaft ein deutschlandweit einheitliches Ausbildungsprogramm“, erzählt der Leipziger. „Das sind Leitlinien für Firmen, damit sie nach einem einheitlichen Standard tätig sein und die Securitykräfte qualifizieren können.“

»Heute ist das Geschäft nicht mehr allein zu stemmen.«

In seinem Unternehmen freut sich Jörg Mokry über eine geringe Fluktuation. „Wir haben nicht nur Kollegen, die schon über zehn Jahre dabei sind, sondern sogar zwei, die wie ich seit 25 Jahren mitarbeiten. Meinem Team, all meinen Kooperationspartnern und Mitarbeitern verdanke ich alles. Sie sind die Visitenkarte meines Unternehmens



Dack die Badehose ein ...

MIDSOMMER- PARTY 20. Juni 2015 13-0.30 Uhr

Tolles Bad- Familienfest mit Spiel & Spaß und eine anschließende romantische Midsommernacht

KUR- UND FREIZEITBAD BAD LAUSICK

Am Riff 3 04651 Bad Lausick Tel. (034345) 715-0 Fax 715-20 info@riff-badlausick.de www.freizeitbad-riff.de

und müssen sich täglich behaupten.“ 70 Prozent aller Aufträge sind Eventservice, 30 Prozent klassische Security, also Doorman und Nachtbewachung. Discoabsicherung „an der Tür“ übernimmt die Löwen Sicherheit nicht. „Manchmal muss ich mich selbst vergewissern, was ich alles betreut habe“, sagt der 49-Jährige Firmenchef. „Meine erste Ostdeutschland-Tour war 1992 die Gruppe BAP, 1994 folgten die Prinzen, mit allem Drum und Dran, Bühne auf- und abbauen, Security. 1995 haben wir mit 50 Leuten die Kelly Family durch über 80 Städte von Emden bis München begleitet. Das war auch eine schöne Zeit.“ Heute hat sein Unternehmen viele Referenzen, von RB Leipzig über Rewe bis zum Gewandhaus. Ist es dann überhaupt noch etwas Besonderes, wenn Popsänger James Blunt die Leipziger als beste Security auf seiner Tour 2014 herausgehoben hat? „Sein Manager lobte vor allem, wie wir den Künstler und seine Crew aufgenommen haben“, plaudert Mokry. „Da haben wir uns alle gefreut. Ein schönes Feedback. So was braucht man auch zur Motivation.“

Pflichtbewusst bei der Sache sind in der Regel auch Polizisten und die Leute vom Ordnungsamt. Doch bisweilen ballen sich die Herausforderungen. Dann wird die Personaldecke schütter. Hätten Mokry und Co. beim Polizeinotstand Anfang des Jahres im Umfeld der Legida- und anderen Demonstrationen aushelfen dürfen? „Diese hoheitlichen Aufgaben sind klar definiert. Wir dagegen agieren privatrechtlich“, erklärt der Experte. „Es gibt kein Security-Gesetz, auch wenn wir als Verband uns das

» Polizeiliche Aufgaben zu übernehmen, das ist dagegen unvorstellbar.«

wünschen. Ein solches würde auch uns mehr Sicherheit bringen, weil auch Bürger immer wieder verwechseln, was Sicherheitsleute dürfen und was nicht. Dabei sind unsere Rechte klar definiert: Im Veranstaltungsraum vertreten wir das Hausrecht des Veranstalters. Damit können wir im Konfliktfall auch jemanden vor die Tür setzen. Vor dem Veranstaltungsgelände dürfen wir das aber nicht. Das ist öffentlicher Bereich, und dort ist die Polizei zuständig.“ Was auch gern verwechselt wird: Bei Veranstaltungen ist die Polizei zwar präsent, aber der Veranstaltungsordnungsdienst trägt die Verantwortung und hat die Hoheit. „Erst wenn

wir nicht mehr dazu in der Lage sein sollten, Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten und den Veranstaltungsablauf störungsfrei zu bewältigen, greift der Staat ein“, erklärt Mokry. Insofern hat seine Firma mit der besagten Demonstrationssituation nichts

zu tun. „Was ich mir lediglich vorstellen könnte, wäre eine Übernahme der Straßensperrungen, so wie wir das beim Ballack-Spiel gemacht haben. Damit könnten wir etwa für das Ordnungsamt einspringen, wenn dessen Mitarbeiter gerade andere Aufgaben erfüllen müssen. Polizeiliche Aufgaben zu übernehmen, das ist dagegen unvorstellbar.“

Von Anfang an hat Jörg Mokry dazugelernt. Neuerdings auch am Persischen Golf. Ein ehemaliger Mitarbeiter seiner Firma lebt jetzt in Katar und vermittelte einen Großauftrag. „Ich war Sicherheitschef für die Festlichkeiten zum Nationalfeiertag“, erzählt der Sachse. Zehn Tage lang feierten die Kataris ihren Staat und sich. Bis zu



Alles im Blick: Den Kollegen in der Sicherheitszentrale im Stadion entgeht nichts.

50000 Gäste kamen täglich in eine eigens in der Wüste errichtete Stadt. Mokry, der für Security-Plan, Arbeitsschutz und Parkleitsystem verantwortlich war, brachte die Geldgeber dazu, bei der Baustellenbesichtigung Warnwesten zu tragen. Scheichs in Grün und Orange – das gibt es nicht alle Tage. „Katar hat mir neue Horizonte gezeigt. Ich konnte von dort auch etwas mitnehmen“, beantwortet er die Frage, ob die Löwen Sicherheit nun eine Dependence am Golf eröffnen wird. „Die Tür ist offen.“ Ähnlich diplomatisch ist er bei der Abwägung, ob nun die Besucher aus einer Demokratie oder die aus einer Diktatur disziplinierter sind. „Die Kataris sind sehr selbstbewusst und stolz. Doch letztlich sind sie genauso unkompliziert oder schwierig wie europäische Gäste.“ Da ist es gut, wenn man mindestens einen Backstage-Pass in der Tasche hat.

■ Ingolf Rosendahl

www.loewensicherheit.de



Einsatz in Katar: Jörg Mokry und ein Gardist bei den Festlichkeiten zum Nationalfeiertag.

Anzeige

PLATZ FÜR ALLE.

Sieben Freunde, sieben Familienmitglieder oder Siebensachen.

Der BMW 2er Gran Tourer vervollständigt die BMW 2er Reihe mit einem funktionalen Fahrzeug, geprägt von Vielseitigkeit und Flexibilität. Ob Sonntagsausflug mit dem halben Fußballteam oder Großeinkauf im Möbelhaus – mit bis zu sieben Sitzplätzen und unzähligen Verstaue- und Ablagemöglichkeiten passt sich der BMW 2er Gran Tourer allen Komfortbedürfnissen an. Dabei ist er nicht nur intelligent, sondern gibt mit seinen athletischen Formen und drehfreudigen 3- und 4-Zylindermotoren eine durchaus sportliche Figur ab. Effizient ist er auch: Dank des intelligenten Energiemanagements mit BMW EfficientDynamics Technologien schont der BMW 2er Gran Tourer den Kraftstoffverbrauch, die Umwelt – und somit auch Ihren Geldbeutel.

Premiere:
Am 6. Juni von 10 - 14 Uhr bei
Automobile Müller in Wittenberg
Am 13. Juni von 10 - 16 Uhr bei
Automobile Müller in Leipzig-Paunsdorf



Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert: 6,4-3,9
CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 149-104

Leipzig - Paunsdorf
Schongauerstraße 29-31
04328 Leipzig
Tel. 0341 / 25 87 354

Eilenburg-Berg
Bergstraße 45
04838 Eilenburg
Tel. 03423 / 65 13 00

Wurzen
Gewerbegebiet Nord
04808 Wurzen
Tel. 03425 / 81 97 30

Wittenberg
Dessauer Straße 9
06886 Wittenberg
Tel. 03491 / 43 34 30

FLEXIBILITÄT UND SPORTLICHKEIT.

DER NEUE BMW 2er GRAN TOURER.

Leipzig
Paunsdorf Center
Tel. 0341 / 25 87 354
Eilenburg
Tel. 03423 / 65 13 00
Wurzen
Tel. 03425 / 81 97 30
Wittenberg
Tel. 03491 / 43 34 30



Freude am Fahren



Automobile: MÜLLER